

Neuer Sportförderkreis für Jugendarbeit

VfL hofft auf zusätzliche Mittel für Jugendarbeit – „Multiplikatoren“ werben für Projekt

Löningen (mt) – Einen neuen Weg, zusätzliche Mittel vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit zu bekommen, hat jetzt der VfL Löningen beschrritten. Gemeinsam mit einem bis jetzt zehnköpfigen Team von Werbern und „Sportförder-Multiplikatoren“ hat der Vorstand den „Sportförderkreis 100 x 100 des VfL Löningen“ gegründet.



Mit diesem neuen Logo wirbt der VfL Löningen um Mitglieder für seinen Sportförderkreis.

Mit einem Beitrag schon ab 100 Euro pro Jahr kann man die neue Initiative und damit die Arbeit des VfL Löningen unterstützen. Aus diesen Einnahmen sollen zum Beispiel auch die Organisation und Planung von größeren Veranstaltungen (z.B. Jugendsportturniere) oder Investitionen unterstützt werden. Großes Ziel ist dabei unter anderem das Schaffen eines Kunstrasen-Minisportfelds.

Die Verantwortlichen hoffen auf Einzelpersonen und Firmen, die dem VfL den Jahresbetrag von jeweils mindestens 100 Euro zur Verfügung stellen.

Ganz bewusst sei diese kleine Jahressumme gewählt worden, um es auch Tante, Onkel, Oma, Opa oder dem Nachbarn zu ermöglichen, mit Hilfe dieses Förder-

kreisesden Verein und seine Jugendarbeit zu fördern.

100 Unterstützer werden auf Wunsch auf einer großen Hinweistafel im Stockkamp-Stadion veröffentlicht. Eine weitere Hinweistafel für die 100 Namen ist auf dem Löninger Sportgelände an der Ringstraße geplant. Auch auf der Vereinshomepage werden sie genannt.

Der VfL Löningen ist mit rund 2300 Mitgliedern der größte Sportverein im Kreissportbund Cloppenburg und einer der größten im Bezirk Weser-Ems.

„Die Anforderungen und Ansprüche an einem so großen Verein steigen stetig. Gleichzeitig bemühen sich die Verantwortlichen, die Mitgliedsbeiträge auf Dauer stabil zu halten.“

Wir haben aber auch die Aufgabe, Sportler und Mannschaften, die in ihren Disziplinen und jeweiligen Altersklassen Spitzenleistungen zeigen und erwarten lassen, zu fördern. Daher wollen wir mit

dem neuen Förderkreis unsere Einnahmesituation nachhaltig und langfristig verbessern“, erklärt Rudolf Bögershausen, der die Grundidee für die Initiative hatte.

Mit dieser neuen Idee der Sportförderung wollen wir keinesfalls die bisherigen vertrauten und engagierten Sponsoren und Unterstützer von Ausrüstungen oder Bandenwerbungen und sonstigen Hilfen in den Hintergrund stellen“, betont Bögershausen.

„Ohne diese Sponsoren geht auch in Zukunft im ehrenamtlichen Vereinssport gar nichts“, stellt Mitinitiator Stefan Beumker klar. Der VfL sei auch weiterhin auf diese Art der Unterstützung angewiesen. Der neue Sportförderkreis könne diese Unterstützer keinesfalls ersetzen, allenfalls ergänzen, so Beumker.

Um schnell Erfolg zu haben, hat sich der VfL der Mithilfe von bereits bewährten VfL-Unterstützern versichert, die als „Sportför-

der-Multiplikatoren“ den neuen Weg in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis publik machen wollen.

Neben einigen Sportlern, die sich schon in den verschiedensten Funktionen im VfL engagieren, haben bisher zehn Löninger sich schon als „Sportförder-Multiplikatoren“ zur Verfügung gestellt: Ernst-Rainer Schnetkamp, Anette Dröge, Eva Hüls (Graepel), Jörn Willen, Christoph Stegemann, Peter Imbusch, Thomas Willen, Stefan Feldhaus und Carsten Thomes. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich noch weitere Multiplikatoren für den Förderkreis werben.

Weitere Infos und eine Beitrittserklärung sind auf der Homepage unter www.vfl-loeningen.de zu finden. Vordrucke gibt es auch in der Geschäftsstelle in der Langenstraße 38, telefonisch unter 0 54 32 /598948, oder per E-Mail: vfl-loeningen@gmx.de



Einen neuen Weg, zusätzliche Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit zu bekommen, hat jetzt der VfL Löningen mit dem jetzt gegründeten „Sportförderkreis 100 x 100“ beschrritten. Zehn Löninger haben sich für dieses Projekt als Werber und Multiplikatoren zur Verfügung gestellt.